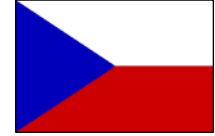


PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Implementation and Enforcement of the Environmental *Acquis* focused on Industrial Waste Management - Phase II RO/2006/IB/EN-07

Partnerland: Rumänien
Programm: EU PHARE Twinning
Zeitraum: 18 Monate
Budget: 800.000 €
Projektleitung: BMU

Projektmanagement: GTZ/blue!
RTA: Dr. Dorothea Frohn, Berlin
Tel.: 0179-4506553
dfrohn@gmx.net

Kurzzeitexperten: 36 aus Deutschland und Tschechien
Kurzzeitexperten: 32
Kurzzeitexpertentage: 384

Ziele: Um- und Durchsetzung des EU-Umwelt-Acquis mit Schwerpunkt IVU – Stärkung der Kapazitäten der regionalen Umweltagentur (REPA) Galati und der lokalen Umweltagenturen der Region Süd-Ost, sowie der Nationalen Environmental Guard (NEG) im Hinblick auf Umsetzung, Monitoring und Vollzug der Umweltgesetzgebung

Wichtigste betroffene EU-Richtlinien:

Abfallrichtlinie 2006/12/EC vom 5. April 2006
incl. der
Tochterrichtlinien sowie die Bereiche IPPC,
Naturschutz/Artenvielfalt, UVP Luftreinhaltung,
Chemikalienrecht, Bodenschutz, Strukturfonds

Weitere Informationen:

BMU
Dr. Michael Bass
Alexanderstraße 3, 10178 Berlin
Tel. +49.30.28550.2371
michael.bass@bmu.bund.de

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projektes ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projektbeschreibung:

In Rumänien finden zurzeit parallel neun Projekte in zwei Phasen (Twinning 2004 und 2006) zur Unterstützung beim Aufbau der nationalen, regionalen und lokalen Umweltagenturen statt. Acht dieser Projekte dienen der Stärkung der regionalen staatlichen Umweltagenturen und der lokalen (Kreisebene) staatlichen Umweltagenturen. Das hier beschriebene Projekt der zweiten Phase unterstützt die genannten Behörden in der Region Süd-Ost und ist angesiedelt bei der regionalen Umweltagentur in der Stadt Galati.

Das Projekt hat 3 Hauptkomponenten:

1. Situationsanalyse der staatlichen Umweltverwaltung in der Region, Erarbeitung von Vorschlägen für die Überarbeitung der behördlichen Entwicklungspläne und Training in allgemeiner Verwaltungspraxis
2. Training und Unterstützung für die Tagesaufgaben der Behörden in den Bereichen Umweltplanung, Anlagengenehmigung- und Überwachung nach der IVU-RiLi, Abfallwirtschaft, Luftreinhaltung, Naturschutz- und Artenvielfalt, Bodenschutz, Strukturfonds, Chemikalienrecht, horizontale Gesetzgebung.
3. Erarbeitung von Handbüchern und Programmen für den Bereich Deponien (Betrieb der Anlagen, Monitoring und Inspektionen, Stilllegung, Sanierung etc)

Erwartete Resultate (Auswahl):

- Institutionelle Kapazitäten auf regionaler und lokaler Ebene gestärkt und das für Genehmigungen und Überwachungen zuständige Behördenpersonal geschult
- Überprüfung des Berichtswesens / Verbesserung der Datensammlung und -verarbeitung
- Trainingsprogramm für Genehmigungen, Monitoring und Inspektionen durchgeführt
- Aufstellung eines Sanierungsprogramms für Altstandorte
- Unterstützung in der Umsetzung der SOP / Strukturfonds Programme
- Handbücher und Programme für den Bereich Deponien für die Nutzung auf nationaler Ebene erarbeitet und Schulungen dazu durchgeführt

In enger Zusammenarbeit mit dem Twinning Projekt RO2004/IB/EN-09 mit der nationalen Umweltagentur (NEPA) werden die Ergebnisse auf einer gemeinsamen „Information Exchange Platform“ aller neun Projekte anderen Verwaltungen, privaten Akteuren sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.